



„Perforieren ... und Tee trinken“

Wie neue Perforationslösungen den Geschmack von Lebensmitteln verbessern und Rohmaterialien einsparen können

Bildunterschrift

Rümpften noch vor nicht allzu langer Zeit Asiaten die Nase über die europäischen „Banansen“, die Tee in kleinen Portionssäckchen aufbrühen, setzen sich die praktischen Teebeutel längst auch in Asien mehr und mehr durch. Nichtsdestotrotz stehen die Aufbrühbeutel nach wie vor in dem Ruf, den Teegeuss deutlich zu schmälern.

So wand sich vor kurzem ein südostasiatischer Kunde, der Tee in kleinen Aufbrühbeuteln vertreibt, an die

Kirchheimer Experten der Micro Laser Technology GmbH. Sein erklärtes Ziel war es, den Geschmack seines Beuteltees deutlich zu verbessern.

Da vor allem die winzigkleinen Teeblätterpartikel, die aus dem Teebeutel austreten, für Geschmack, Aroma und Farbe des Aufgussgetränks sorgen, galt es, die Diffusion dieser Teeartikel aus dem Vliesbeutel deutlich zu erleichtern.

Die passende Lochung für jede Teesorte

Für die bessere Durchlässigkeit schlugen die MLT-Techniker eine Perforation des Teebeutelmaterial vor. Dabei kommt entweder das optische Multiplex-Verfahren oder die Scanner-Technologie zum Einsatz. Mithilfe beider Verfahren können Löcher in höchster Qualität in Bezug auf Kontur, Lochdurchmesser und Loch-zu-Loch-Abstand erzeugt werden.



Besserwisser

Dass wir manches besser wissen als andere, kann Ihnen nur Recht sein.
Rechthaber suchen Sie aber bei uns vergeblich.
Denn Ihr Erfolg ist unser Auftrag.

Besuchen Sie uns auf der Messe vom 8.-10.11.2011:
ICE Halle B5 · Stand 927
INTERNATIONAL COATING EXHIBITION www.ice-x.com



ahauser[®]
GUMMIWALZEN
Den Schritt voraus!

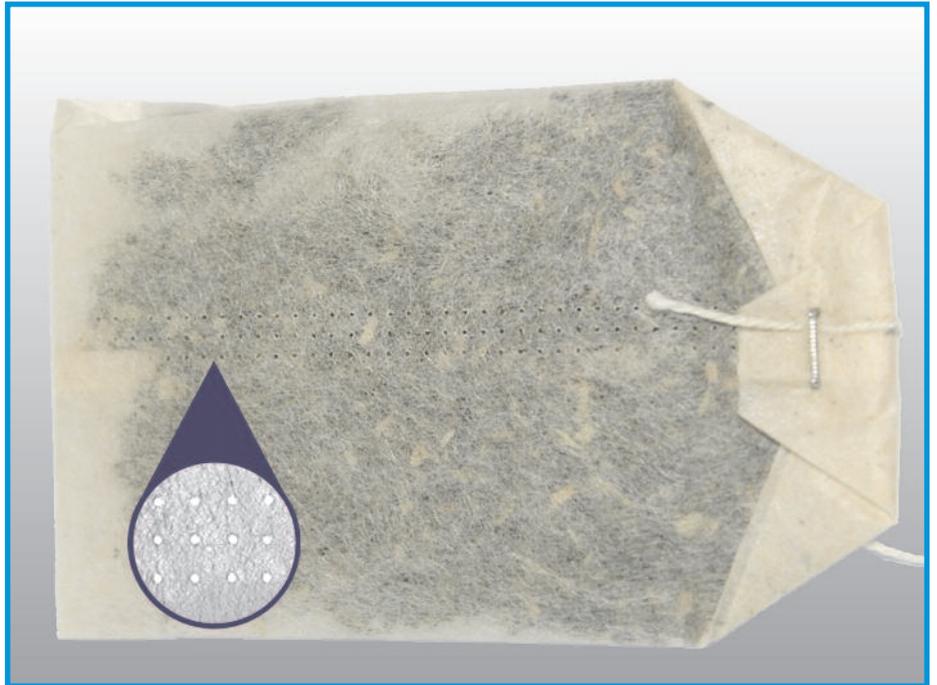
**Ahauser Gummiwalzen
Lammers GmbH & Co. KG**
Heisenbergstraße 8
D-48683 Ahaus
Telefon: +49(0)2561 · 9385-0
Telefax: +49(0)2561 · 9385-500
info@ahauser.com
www.ahauser.com



Da bei weitem nicht jedes Perforationsmuster für jeden Tee geeignet ist, hat der Kunde in umfangreichen Sensoriktests eine Vielzahl von Laserperforationsmustern getestet und bewertet. Je nach Teesorte und Größe der Teeblätter werden nun pro Teebeutel 200-600µm große Löcher in drei bis sechs Reihen mit einem Loch-zu-Loch-Abstand von 2-10 mm pro Teebeutel gesetzt.

Als zusätzlicher gewinnbringender – und so vorab nicht absehbarer – Vorteil der neuen Perforation hat sich gezeigt, dass man bis zu 25 % des Teerohmaterials einsparen kann, ohne dass der Teegeschmack, die Farbe oder das Aroma darunter leiden.

Für die Teebeutel-Perforation ist sowohl eine Online- als auch eine Offline-Lasersystemlösung möglich. Soll die Teebeutelabpackmaschine in die Linie integriert werden, empfiehlt sich die Scanner-Technologie, die die notwendige Flexibilität für schnelle Änderungen des Perforationsmusters bietet. Dagegen kommt



Hier gut zu sehen: das dreireihige Perforationsmuster des Teebeutels

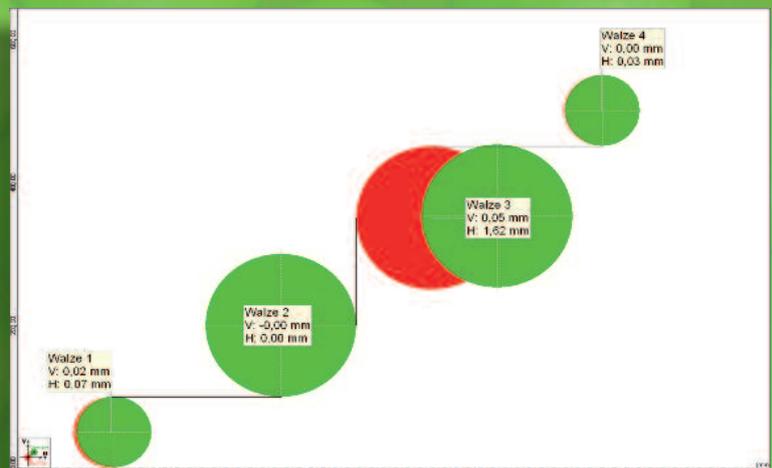
bei einer Offline-Lösung das Multiplex-Verfahren zum Einsatz, das neben der höheren Flexibilität in Bezug auf Lochreihen und/oder

Loch-zu-Loch-Abstände auch mit dem von MLT entwickelten und patentierten Vario-Polygon-Verfahren arbeiten kann. ■

PRÜFTECHNIK ALIGNMENT SYSTEMS

EIN Ausreißer tanzt aus der Reihe

Das PARALIGN® Protokoll zeigt Ihnen sofort, welche Walze schief steht. Nur gut ausgerichtete Walzen bringen hohe Produktqualität!



Besuchen Sie uns auf der ICE. Wir freuen uns auf Sie!
INTERNATIONALE CONVERTING FACHMESSE
 8.-10. NOVEMBER 2011, NEUE MESSE MÜNCHEN
Halle B6 / Stand 422

db PRÜFTECHNIK